

## Energiepreisschock ist überwunden

[unsertirol24.com/2023/05/05/energiepreisschock-ist-ueberwunden/](https://www.unsertirol24.com/2023/05/05/energiepreisschock-ist-ueberwunden/)

Südtirol | Wirtschaft

von hz 05.05.2023 18:26 Uhr

**Kürzlich hat das Arbeitsförderungsinstitut (AFI) sein 40. Barometer vorgestellt. Positiv sei, dass der Energiepreisschock nun überwunden scheint, doch Sorgen bereitet weiterhin die Inflation.**



Im Bild von links nach rechts: Arbeits-Landesrat Philipp Achammer, AFI-Präsident Andreas Dorigoni und AFI-Direktor Stefan Perini - Foto: UT24/hz

Andreas Dorigoni, der AFI-Präsident, sprach eingangs, dass die Löhne angehoben werden müssten und es dazu Kollektivvertragsverhandlungen braucht. Auch die Armutgefährdung sei in Südtirol weiterhin ein großes Thema.

Arbeits-Landesrat Philipp Achammer nannte drei positive Entwicklungen: zunächst sei der größte Energiepreisschock überwunden, die Lieferketten würden wieder funktionieren und der Arbeitsmarkt laufe auf Hochtouren. Negativ zu beobachten sei, dass es einen

Data: 05/05/2023

Categoria: Si Parla di Noi AFI IPL– Web | [Link](#)

---

Reallohn-/Kaufkraftverlust gebe – dafür seien erhebliche Mittel zu investieren. Zudem müssten verfügbare Arbeitskräfte arbeiten können. Dabei nahm er Bezug auf die Zahl der Arbeitslosen.

Der AFI-Direktor, Stefan Perini, stellte anschließend das AFI-Barometer des Frühjahrs 2023 im Detail vor. Die Energiepreise seien zurückgegangen, betonte er. Im Euro-Raum gebe es ein Wirtschaftswachstum von 0,8 Prozent. Zudem seien die Zinsen erneut gestiegen. Die Banken-Krise werde Südtirol wahrscheinlich nicht treffen, so Perini. Man merke allerdings, wie instabil die Finanzmärkte seien. Weiters gehe aus dem Barometer hervor, dass die Investitionsbereitschaft in den vergangenen Monaten zurückgegangen ist. Auch der Privatkonsum werde eingebremst.

Das Stimmungsbild der Südtiroler Arbeitnehmer zeige, dass die Zuversicht wieder da ist, da der Vertrauensindex gestiegen sei. Auch die Arbeitslosigkeit gehe zurück. Das Risiko des Arbeitsplatzverlustes sei minimal. Doch die Schwierigkeit, mit dem Lohn über die Runden zu kommen, bleibe.

Möchtest du die neuesten Meldungen auch auf Facebook erhalten?

Hier  
klicken

| [Unsertirol24](#)

**DISKUTIEREN SIE MIT**

Sie müssen eingeloggt sein, um einen Kommentar zu schreiben.